

# Einen Tag auf Verbrauch von Plastik achten

## Klimawoche von Fridays for Future

**Neukirchen-Vluyn.** Jeder sollte einen Tag lang darauf achten, wie viel Plastik er an einem normalen Alltag verbraucht und in wie vielen Produkten Mikroplastik enthalten ist. Mit dieser Aufforderung wenden sich die Neukirchen-Vluyner Finja Grittmann (17) und Jael van der Ende (14) an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger. „Plastik“ ist das Diens-tags-Thema der Klimawoche der Ortsgruppe von Fridays for Future (FFF). „Eins können wir an dieser Stelle schon verraten“, schreiben Finja und Jael: „Es ist deutlich mehr Plastik als man denkt.“

Mit dieser Aktion fordert FFF die Politik zu Maßnahmen auf, die die Bürger bei der Prävention von Plastikmüll unterstützen. Mit Richtlinien der Europäischen Union sei erreicht worden, dass die Deutschen seit 2016 ein Drittel weniger Plastiktüten verwenden, haben Finja Grittmann und Jael van der Ende recherchiert. „Das ist ein Anfang, aber wenn uns unser Planet am Herzen liegt, sollten wir hier nicht schon aufhören“, fordern sie.

Jeder kenne die Bilder von Stränden voller Plastikmüll und von Tieren, die sich in Plastikresten verheddert haben und daran verendet sind, so die beiden FFF-Aktivisten. Kein Wunder bei acht bis zwölf Milliarden Tonnen Plastik, die jedes Jahr vom Landesinnern in die Ozeane gelangten. Dies sei nicht nur ein Problem der Tiere und Pflanzen, „nein, auch uns Menschen betrifft es, und auch für uns als Klimagerechtigkeitsbewegung ist das relevant“. Die Herstellung von Plastik verbrauche Ressourcen wie Erdöl, die nicht unendlich vorhanden seien, verursache Emissionen, die dem Klima schaden, etwa durch die benötigte Energie bei Produktion, Transport und Entsorgung: „Prävention ist bei diesem Problem die einfachste und kostengünstigste Lösung.“

*Mehr Informationen auf [facebook.com /FFF Neukirchen-Vluyn](https://www.facebook.com/FFFNeukirchen-Vluyn)*



**Finja Grittmann (17) und Jael van der Ende (14) von Fridays for Future Neukirchen-Vluyn.**

FOTO: FFF